

# Abruzzen

## Wanderungen im unbekanntem Italien



Angesichts der tragischen Bilder des Erdbebens in den Abruzzen im April 2009 fragt man sich, ob Abruzzen-Reisen derzeit sinnvoll sind. Ist es moralisch vertretbar, eine Landschaft als Tourist zu genießen, in der sich ein solches Unglück ereignet hat? Die Antwort ist ein eindeutiges Ja, aus zwei Gründen.

1. Hotels und Restaurants der Region müssen einen starken Rückgang des Tourismus verkraften – auch in Gebieten, die vom Erdbeben nicht oder nur am Rand berührt wurden. Wer jetzt in die Abruzzen reist, trägt dazu bei, dass sich die Region auch wirtschaftlich möglichst schnell wieder normalisiert. Das ist für die Einheimischen so viel wert wie eine Spende.

2. Das Erdbeben hat nur einen kleinen Teil der Abruzzen getroffen. Konkret auf unser Reiseprogramm bezogen: L'Aquila ist stark zerstört, es kommt für dieses Jahr als Standort nicht in Frage. So, wie die Reise nun an die veränderten Bedingungen angepasst ist und wir sie bereits 2009 durchgeführt haben, liegen alle Wanderungen und Besichtigungen außerhalb des Erdbebengebiets.

Die wenigen Reisenden, die in diese fast unbekanntem Region Italiens vordrangen,

waren immer von der faszinierenden Gebirgslandschaft begeistert. »Es ist ein Zentrum gewaltiger Alpenwelt, aber einer italienischen, in dem smaragdnen feenhaften Lichte des Südens«, schrieb 1871 Ferdinand Gregorovius. Die großartigen Landschaftsbilder haben sich bis heute nicht verändert – nirgendwo in Europa stehen so ausgedehnte Gebiete unter Naturschutz wie in den Abruzzen.

Wir wandern auf dieser Reise nur einmal – auf bequemen Wegen – im Hochgebirge und sonst im vorgelagerten Hügelland, oft mit eindrucksvoller Aussicht auf die Felsgipfel. Dabei erleben wir eine große Vielfalt unterschiedlicher Landschaften: die imposante Hochebene des Campo Imperatore am Gran Sasso, die verwunschene Orfento-Schlucht, blumenübersäte Bergwiesen bei Scanno, einsame Pfade am Rand des Maiella-Gebirges. Zahlreiche Kunstwerke zeugen von der großen Vergangenheit der Region: römische Ruinen, romanische Kirchen, gut erhaltene mittelalterliche Dörfer und die historischen Zentren unseres Aufenthaltsorts, der lebendigen Kleinstadt Sulmona.

Das Reiseprogramm wurde zusammengestellt von Christoph Hennig. Sein Abruzzenbuch »Wilde Wege, stille Dörfer – Wan-

derungen in den Abruzzen« (Rotpunktverlag) wurde auf der Frankfurter Buchmesse als bester deutschsprachiger Italien-Reiseführer 2007 ausgezeichnet, erhielt 2008 den »ITB Book Award« als bester Wanderführer und ist im Reisepreis inbegriffen. Die Fotos auf dieser Seite wurden von Christoph Hennig aufgenommen.

### Reiseverlauf

#### 1.Tag

Anreise durch die Schweiz und Italien nach Assisi, Abfahrt in Freiburg Konzerthaus um 6.00 Uhr. Ankunft in Assisi je nach Verkehrslage gegen 18.00 Uhr oder etwas später. Abendessen und Übernachtung.

#### 2. Tag

Am Morgen besteht die Gelegenheit, sich Assisi ein wenig anzusehen. Anschließend kleine Wanderung bei Spoleto.

Landschaftlich schöne Fahrt über Spoleto, und Terni nach Sulmona. Abendessen im Ristorante Clemente in Sulmona. Wanderzeit (reine Gehzeit) 1,5 Stunden.

#### 3.Tag

Wir fahren am Morgen nach Caramanico Terme. In der Orfento-Schlucht, einem Canyon unter hoch aufragenden Felswänden, begeistern romantische Wege und rauschendes Wasser. Wir machen ein schönes Picknick direkt am Bach. Anschließend fahren wir nach Mussarello, um auf einem schönen aussichtsreichen Weg nach Bolognano zu laufen, wo die »Piazza Joseph Beuys« an die zahlreichen Aufenthalte des Künstlers in dem Dorf erinnert. (Gehzeit 2,5 + 1 Std.)

#### 4.Tag

Schöne Wanderung in Höhenlagen um 800 m von Collepietro nach Capestrano. Man genießt herrliche Blicke auf das





Gebirgsmassiv des Gran Sasso. Mittagessen in einem sympathischen Agriturismo in Caporciano mit hervorragender regionaler Küche. Anschließend gibt es die Gelegenheit zu einer kurzen Nachmittagswanderung (alternativ Busfahrt) nach Bominaco mit der Besichtigung der romanischen Kirchen San Pellegrino und Santa Maria. Wanderzeit 2,5 Std.

#### 5.Tag

Eine leichte, aussichtsreiche Tour führt am Rand des Maiella-Gebirges von Campo di Giove in das mittelalterliche Pacentro. Mittagessen in einem der besten Lokale der Region – trotz der Feinschmeckerküche in lockerer entspannter Atmosphäre. Alternativ bleibt man am Vormittag in Sulmona, genießt das geschäftliche Treiben um den Markt auf der Piazza Garibaldi und kommt dann zum gemeinsamen Mittagessen nach Pacentro. Wanderzeit 3 Std. (mit Abkürzungsmöglichkeit).

#### 6.Tag

Wir besichtigen zunächst das schöne Bergstädtchen Scanno, in dem zahlreiche Bauten von der einstigen Bedeutung des Ortes als Zentrum der Wanderschäfferei zeugen. Die anschließende Wanderung ist ein weiterer Höhepunkt der Reise. Mit großartiger Aussicht geht es über einsame, blumenübersäte Bergweiden zu dem abenteuerlich gelegenen Dorf Castrolibero und weiter durch die Schlucht des Sagittario nach Anversa degli Abruzzi. Frühes Abendessen in einer Trattoria mit sehr guter regionaler Küche. Wanderzeit 4 Std. (Abkürzungsmöglichkeit).

#### 7.Tag

In kurvenreicher Fahrt geht es heute auf den Campo Imperatore. Die Bergweiden des Campo Imperatore erstrecken sich kilometerweit unterhalb der fast 3.000 m hohen Felspyramide des Corno Grande.



Unsere Wanderung führt mit weiten Ausblicken auf den Gran Sasso durch diese eindrucksvolle Landschaft zum Bergdorf Castel del Monte. Unterwegs machen wir ein gemeinsames Picknick am Lago di Racollo. Wanderzeit 4,5 Std. (Abkürzungsmöglichkeit).

#### 8.Tag

Vormittags haben wir nochmals die Möglichkeit Sulmona mit seinem Markt zu erleben. Anschließend Rückfahrt nach Bologna, Abendessen, Übernachtung.

#### 9.Tag

Rückfahrt nach Freiburg, Ankunft am frühen Abend.

### Schwierigkeitsgrad der Wanderungen

Obwohl die Gipfel der Abruzzen bis auf fast 3.000 m ansteigen, sind die Wanderungen dieser Tour gut zu gehen. Meist auf breiten Wegen, aber auch auf wildromantischen Viehpfaden erleben wir die unterschiedlichen Landschaften der Abruzzen. Die tägliche Wanderzeit beträgt zwischen 2,5 und 4,5 Stunden, die Anstiege belaufen sich meist auf etwa 250 Höhenmeter. Die größeren Touren können abgekürzt werden.

### Unterkunft

Wir wohnen während des Aufenthaltes in den Abruzzen in einem familiär geführten Haus am Rand der Altstadt von Sulmona (3 Sterne). Bevor wir dort jedoch eintreffen, übernachten wir auf dem Hinweg in Assisi, auf dem Rückweg sind wir in Bologna in einem 4-Sterne-Hotel untergebracht, das uns auch auf unseren Wochenendreisen nach Bologna als Standort dient.

### Restaurants

Eine kulinarisch sehr ansprechende Reise. Wir essen in täglich wechselnden Restaurants und Trattorien mit teilweise hervorragender regionaler Küche.

### Zustiegsmöglichkeiten

05.30 Uhr Betriebs Hof Hausener Weg 8

06.00 Uhr Konzerthaus

06.30 Uhr Alter Zoll Neuenburg

06.50 Uhr Basel, Badischer Bahnhof

CO<sub>2</sub>-Bilanz ..... 76,8 kg  
Gesamtreise 2.400 km (Seite 192)

#### Leistungen

- Busfahrt in modernem Fernreisebus
- 8 x Übernachtung mit Frühstück, Basis Doppelzimmer
- 8 x Halbpension
- Unterbringung in guten Hotels, alle Zimmer mit Bad oder Dusche WC usw.
- Wanderungen wie beschrieben
- Abruzzenbuch von Christoph Hennig
- Reisebegleitung
- Insolvenzversicherung

#### Teilnehmerzahl

18 – 30 Personen

#### Termin

28. August bis 05. September

9 Reisetage

#### Preis

€ 1.160.–, EZ-Zuschlag € 160.–

**FRÜHBUCHER**

bis 05.06.

**1.060.– €**